

Mensch versus Maschine

Studierende des Studiengangs Kulturpädagogik an der Hochschule Niederrhein präsentieren ein gesellschaftskritisches Tanz-Theaterstück.



Über zwei Semester arbeiteten die 17 Studierenden zusammen mit ihren Dozierenden Prof. Dr. Felicitas Lowinski und Prof. Dr. Jürgen Weintz im Rahmen des sogenannten Indoor-Projekts an ihrem Tanz-Theaterstück „Humanoid 2347 – Willkommen im System“. Das Projekt findet seinen Höhepunkt in den beiden Aufführungen am 29. und 30.11.2019 im BIS – Zentrum für offene Kulturarbeit.

Kreativ, praxisnah und gesellschaftsbezogen – dies beschreibt nicht nur den Studiengang Kulturpädagogik, sondern auch das Herzstück des Studiums, das Indoor-Projekt. Es findet in der Regel mit den Studierenden des zweiten und dritten Semesters statt und wird mithilfe der Projektmethode entwickelt. Dies bedeutet, dass sich die Studierenden nach ihren Talenten und Qualifikationen in Gruppen aufteilen, um gemeinsam an der Inszenierung zu arbeiten. Dadurch lernen sie, eigenständig zu arbeiten und finden heraus, wo ihre Stärken liegen.

Wir befinden uns in der Zukunft. Die Maschinen haben die Kontrolle über die Menschen übernommen. Können sie sich dieser Kontrolle entziehen? Das Tanz-Theaterstück beschäftigt sich mit hochaktuellen Themen, wie dem Klimawandel, der Digitalisierung und weiteren Fragen, die uns alle betreffen. Dennoch lassen ironische Elemente den Unterhaltungsfaktor nicht zu kurz kommen. Wie könnte die Zukunft aussehen, wenn die Menschheit weiter macht wie bisher? Diesen und vielen weiteren Fragen widmen sich die Studierenden in ihrer Inszenierung.

Einlass: Ab 19:00 Uhr; Beginn: 20:00 Uhr
BIS – Zentrum für offene Kulturarbeit
Bismarckstr. 99, 41061 Mönchengladbach

Eintritt: 5€; erm.: 3€
Reservierung unter: Tickets.Indoor@web.de